

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 22 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 1. Juni 2006

Am 18. Juni durch Waiblingen Regenerative Energien-Tour

Im Mittelpunkt der regenerativen Energien steht der Sonntag, 18. Juni 2006: Aus Anlass des Tags der Umwelt (eigentlich schon am 5. Juni, Pfingstmontag) und des Mobil-ohne-Auto-Tags können sich Interessierte von 14 Uhr bis etwa 17 Uhr auf einer Radtour zu ausgewählten Zielen in Waiblingen informieren. Veranstaltet wird die Energie-Tour vom Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen, vom BUND und von Waiblingen Solar.

Das Programm:

- 14 Uhr, Holzhackschnitzelheizanlage, Berufsschulzentrum Waiblingen, Steinbeisstraße 4 (Treffpunkt Luftmessstation/Busbuch)
- 14.45 Uhr, Geothermie - Erdwärmenutzung im Einfamilienhaus, Richard-Wagner-Straße 29/3
- 15.30 Uhr, Photovoltaikanlage, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße 11
- 16 Uhr, Kläranlage Waiblingen: Fernwärmenetz mit folgenden Energiequellen: Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Nutzung des Klärgases aus dem Faul-turm, Wärmepumpe mit Nutzung der Abwärme des Abwassers
- 16.45 Uhr, Wasserkraftnutzung, Hahn-sche Mühle, Bürgermühlenweg
- 17 Uhr, Abschluss Biergarten Schwandeninsel

Wer sich nur für einzelne Stationen interessiert, kann auch direkt zu den Treffpunkten kommen. Auskunft gibt der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ (07151) 5001-445.



850 Tonnen 170 Grad heißer Bitumen auf dem Alten Postplatz verbaut

(red) Zwei Arbeitskolonnen mit insgesamt etwa 20 Personen einschließlich Lkw-Fahrer haben am vergangenen Wochenende etwa 850 Tonnen 170 Grad heißen Bitumen auf dem Alten Postplatz in Waiblingen verbaut. Dem Asphalt-Mischwerk in Hegnach hatte das Bürger- und Ordnungsamt eine Ausnahmegenehmigung von den Lärmschutz-Bestimmungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes erteilt. Es war am Wochenende von 6 Uhr bis 22 Uhr in Betrieb. Schon am frühen Samstagmorgen, 27. Mai, war die Straßenkehrmaschine unterwegs – der Untergrund musste von Schmutzresten gesäubert werden, bevor die komplette Fläche im Bereich des Alten Postplatzes mit Haftkleber bestrichen wurde. Hätte es, wie am Vortag geregnet, hätte das Aufbringen der Asphaltdecke ver-

schohen werden müssen. So lieferten zwei Lkw im Wechsel das frisch aus dem Hegnacher Werk geholtte Bitumen an, das Schlag auf Schlag verarbeitet wurde. Um reibungslos arbeiten zu können, ist der gesamte Bereich des Alten Postplatzes am Samstag, 27. Mai, von 14 Uhr bis Montag, 29. Mai, 4.30 Uhr komplett für den Verkehr gesperrt worden – dann wurden die Absperrungen für den ersten Linienbus entfernt. Schon am Sonntag wurde mit den ersten Markierungsarbeiten begonnen, die noch andauern. Hans-Peter Haubert, der stellvertretende Leiter des städtischen Grünflächen- und Tiefbauamts, machte sich am Samstag selbst vor Ort ein Bild von den Arbeiten und war zufrieden, dass alles zügig voranging. Foto:Redmann



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 8. Juni 2006, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten (Gebäude hinter dem Rathaus), Kurze Straße 31 in Waiblingen eine Sitzung des Ausländerrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Erstes Schwerpunktthema des Ausländerrats: „Integration“ – Definition des Begriffs – Umgang mit dem Thema
3. Freundschaft der Nationen – Stand der Vorbereitungen – Internationaler Abend – Veranstaltungsreihe
4. Verschiedenes

Während der Fußball-WM

Die Nachtbusse werden umgeleitet

Die Nachtbusse der Linien N1 bis N11, N20, N30, N40, N50, N60 und N70 können in der Zeit von Freitag, 9. Juni, bis Montag, 10. Juni 2006, wegen Veranstaltungen zur Fußball-Weltmeisterschaft die Haltestelle Schlossplatz in Stuttgart nicht anfahren. Der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) teilt mit, dass die Nachtbusse stattdessen an der Haltestelle Wilhelmshaus halten.

500 „Tausendfüßler“ gehen mehr als einem halben Jahr zu Fuß zur Schule – Schlussaktion auf dem Rathausplatz

„Wir wären ganz bestimmt auch bei Regen hergelaufen“

(gunz) Tausend Füße sind seit September 2005 insgesamt 168 000 Kilometer marschiert, bis sie schlussendlich am Dienstag, 23. Mai 2006, auf dem Rathausplatz eintrafen. Dort wurde der „Waiblinger Tausendfüßler“ willkommen geheißen. Bei dieser Aktion der BürgerInnenstiftung, an der die neun Waiblinger Grundschulen teilgenommen hatten, wurden die Kinder dazu aufgefordert, statt mit dem „Elterntaxi“ zu fahren, lieber zu Fuß in die Schule zu gehen.

Viele kleine Füße standen auf dem Rathausplatz und blickten erwartungsvoll auf die Bühne, wo Ursula Sauerzapf, die Geschäftsführerin der BürgerInnenstiftung die Abschlussveranstaltung zum „Tausendfüßler 2005/2006“ eröffnete. Viele Kinder erkannten sie wieder und winkten ihr zu, denn Ursula Sauerzapf war zuvor in fünf Grundschulklassen zu Besuch gewesen, um zu sehen, wie den Kindern die Aktion gefallen hat.

Die BürgerInnenstiftung hatte den „Tausendfüßler“ zu Beginn des Schuljahres im September 2005 begründet, mit dem Ziel, dass sich die Kinder mehr bewegen und weniger mit dem „Elterntaxi“ zur Schule kommen. Ausschlaggebend dafür war die Beobachtung, die Ursula Sauerzapf jeden Morgen beim Bäcker an der Ecke machen muss. „Die Kinder sitzen allein im Auto und warten – oft bei laufendem Motor – auf das Frühstück, das die Mutter noch schnell beim Bäcker kauft“, berichtet sie enttäuscht, denn gut sei das weder für die Umwelt, noch für die Kinder.

Die Aktion zeige ihr, dass Kinder sich gern bewegen und auch gern zur Schule gingen. „Zu Fuß erleben Kinder sehr viel auf ihrem Schulweg“, weiß sie und deshalb hatte sie ein

Faltblatt entwickelt, das an alle Grundschulkinder in Waiblingen und den Ortschaften verteilt worden ist, mit der Aufgabe, jedes Mal wenn sie zu Fuß zur Schule gegangen sind, ein Kreuz im Kalender zu machen. So konnte ermittelt werden, dass die Kinder insgesamt 168 000 Kilometer Schulweg zu Fuß gegangen sind.

„Das ist die halbe Strecke zum Mond. Oder anders ausgedrückt: Ihr seid viermal um die Erde gelaufen. Das ist eine tolle Leistung“, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky den staunenden Kindern. Dies sei für die Grundschüler von Vorteil gewesen, die somit frisch und mit Sauerstoff versorgt in der Schule ankamen, ebenso wie für die Umwelt, die vor Luftverpestung und Verschmutzung durch Benzinverbrauch verschont geblieben sei. Am Morgen hatte der Oberbürgermeister einen Brief von der Schülerin Josephine aus der Klasse 3b der Salier Grund- und Hauptschule erhalten, aus dem er zitierte: „Ich fand diese Aktion ganz toll. Ich laufe jeden Tag in die Schule und es macht mir immer Spaß. Auch wenn es regnet und sehr schneit. Donnerstags laufe ich sogar zweimal hin und zurück. Ich laufe immer mit meinen Freunden zur Schule.“

Diese schönen Erfahrungen wurden sogar noch einmal belohnt, als Hans R. Zeisl, der Vorstandssprecher der Volksbank Rems sowie der ehemalige Oberbürgermeister und jetzige Vorstandsvorsitzende der BürgerInnenstiftung, Dr. Ulrich Gauss, jeder der neun Grundschulen 100 Euro übergaben. „Wir haben spontan zugesagt, denn Bewegung ist wichtig und man sollte schon in jungen Jahren beginnen, sich fit zu halten und Kondition aufzubauen“, begründete Hans R. Zeisl die Unterstützung der Volksbank Rems. „Kinder sollen sich bewegen, denn sie bewegen etwas für die Zukunft“, pflichtete Dr. Ulrich Gauss ihm bei und fügte augenzwinkernd hinzu, dass sich etwas bewegt, wenn Eltern die Kassen der Stiftung füllen.

Die finanzielle Belohnung für die Schulen nahm die Geschäftsführende Schulleiterin, Angela Huber, dankend entgegen und scherzte, dass es nicht bei der Volksbank angelegt, sondern in die Kinder investiert werde, was diese lautstark begrüßten. „Wir wären auch bei Regen hergelaufen, oder Kinder?“ fragte sie und bekam ein einstimmiges „Jaaa!“ als Antwort. Deshalb wird die Aktion zu Beginn des neuen Schuljahres an manchen Grundschulen wiederholt. Zum Abschluss durfte jedes Kind herzhaf in einen „Käsefuß“ der Bäckerei Schöllkopf beißen und sich so gestärkt auf den Rückweg machen.

„Satzung zur Änderung der Hauptsatzung“ beschlossen

„Böse Anscheine vermeiden“

(dav) Gerade Sponsoren, Spenden- und Schenkungswillige sind es nicht, die durch die landesweit neue Regelung, wie künftig mit den Zuwendungen Privater umgegangen wird, „vergrätzt“ werden sollen. Im Gegenteil. Es geht darum, einen „bösen Anschein“ von vornherein zu vermeiden: „Die Einwirkung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Oberbürgermeister sowie den Beigeordneten. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Die Gemeinde erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind, und übersendet ihn der Rechtsaufsichtsbehörde.“ Dieser Passus ist nun in die Hauptsatzung der Stadt Waiblingen aufgenommen.

In der Mai-Sitzung des Gemeinderats betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky, es sei beabsichtigt, fälschlicherweise entstehende böse Anscheine bei Mandatsträger auf Dezernenten-Ebene grundlegend zu vermeiden; die einzelnen Stadträte sind von der Neuregelung ausgenommen. Die jüngste Spende eines Bekleidungsunternehmens über die Stadt an die „Waiblinger Tafel“, die über 100 Euro und unter 75 000 Euro gelegen sei, müsse künftig den Rätinnen und Räten bekannt gegeben werden, erklärte er weiter und hob in diesem Zusammenhang hervor, dass die Stadtverwaltung Spendenwilligen mit Rat und Tat zur Verfügung stehe. Wichtig sei, dass der Gemeinderat bei allen Entscheidungen „mit im Boot“ bleibe.

Prinzipiell dürfen Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben, annehmen

oder an Dritte vermitteln, wie zum Beispiel an die „Tafel“, die sich an besagter Erfüllung von Aufgaben beteiligen. Spenden, auch anonyme, und Sponsoring sind im kommunalen Bereich grundsätzlich erwünscht. Sie dürfen aber, wenn sie angenommen werden, keinen „Makel“ auf den Oberbürgermeister oder die Dezernenten werfen. Der Verwaltungsaufwand halte sich in Grenzen, wenn dem Gemeinderat einmal im Jahr über Höhe und Verwendung der jeweiligen Zuwendungen zu berichten sei, „damit ist alles sauber geregelt und wir sind frei vom G'schmäckle, womöglich einen persönlichen Vorteil aus der Weitergabe von Spenden zu ziehen“, versicherte Oberbürgermeister Andreas Hesky. Bei Schulen gebe es kein Vertun, sie suchten sich ihre Spender auch weiterhin selbst.

Fortsetzung auf Seite 2

Waiblinger Einzelhandels-Sprechtag am 22. Juni 2006

Zwei Fachleute beraten im Rathaus

Sie wollen in Waiblingen eine Firma gründen und sich über die Marktverhältnisse informieren? Sie brauchen eine Produktivitätsberechnung? Sie wollen vor einer Geschäftsübernahme den Wert der Firma berechnen? Sie suchen Unterstützung bei Anträgen auf Kreditbürgschaften? Die Bank verlangt von Ihnen die Beurteilung für ein Einzelhandels-Projekt? Bei den zweiten Waiblinger Einzelhandels-Sprechtagen bekommen Sie kostenlose Hilfestellung in den fünf Themenblöcken „Existenzgründungs-Beratung“, „Existenzsicherung“, „Geschäftsübernahme/gabe“, „Investitionsfinanzierung“ und „Fachkundliche Stellungnahmen“.

„Der schnelle Wandel und der harte Wettbewerb im Einzelhandel sind Herausforderung und Chance zugleich!“ meint der städtische Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink. Schon zweimal hatten Waiblinger Einzelhändler sowie Existenzgründer die Möglichkeit, sich bei einem Einzelhandels-Sprechtag beraten zu lassen. Die Resonanz war sehr gut, Wirtschaftsförderer Schink bietet deshalb noch einen weiteren Beratungstermin an: am Donnerstag, 22. Juni 2006, zwischen 12 Uhr und 18.30 Uhr im Rathaus, 5. Obergeschoss, Raum 501.

Die Waiblinger Einzelhandels-Sprechtage sind ein Kooperationsprojekt der Unternehmensberatung Handel (früher: Einzelhandelsverband Baden-Württemberg) und der städtischen Wirtschaftsförderung. Der kostenlose Beratungsservice wird zu allen Fragen der Existenzgründung im Einzelhandel angeboten, der Existenzsicherung, der Geschäftsübernahme bzw. Geschäftsübergabe und der Investitionsfinanzierung. Darüberhinaus gibt es fachkundliche Stellungnahmen.



Selbstverständlich auch zur Abschlussveranstaltung der „1000-Füßler-Aktion“ am Dienstag, 23. Mai 2006, auf dem Rathausplatz sind die Kinder der Waiblinger Grundschulen zu Fuß gekommen und dafür gab's reichlich Lob von Oberbürgermeister Andreas Hesky. Bei der Aktion der BürgerInnenstiftung wurden die Kinder aufgefordert, statt mit dem „Elterntaxi“ zu fahren, lieber zu Fuß in die Schule zu gehen. Foto: Gunzenhäuser

Am 8. Juni 2006 von 10 Uhr bis 18 Uhr im Waldfreibad Bittenfeld

Poolparty mit Fun & Action

Auch in diesem Sommer präsentiert das gut gelaunte „Action-Team“ der schwäbischen Spaßagentur „H2O FUN EVENTS®“ ihre „Fun- & Action-Poolparty“ und bringt ihr voll gepacktes Spaßpaket schon zum zweiten Mal ins Freibad Bittenfeld. Das heißt für alle großen und kleinen Wasserratten alle Termine am Donnerstag, 8. Juni 2006, absagen! Denn an diesem Tag steigt im Bittenfelder Freibad von 10 Uhr bis 18 Uhr die feucht-fröhliche Poolparty. Geboten werden wieder jede Menge Spiel, Sport, Spaß und Animation für alle Badbesucher - mit Moderation, tollen aktuellen Hits und gigantischen Wasserspielgeräten.

Traditionell beginnt der Tag mit „Fun-Aquafitness“ der besonderen Art. Wer glaubt, hier seine Muskeln stählen zu können, der täuscht sich. Denn vielmehr geht es darum, alle „Partybegeisterten im Alter von einem Jahr bis 99 Jahren auf die bunte Poolparty einzustimmen. Anschließend werden viele spannende und vor allem lustige Spiele rund um das nasse Element geboten wie zum Beispiel abenteuerliche Wettkämpfe und Geschicklichkeitsspiele; darunter sind die „Fruttini®-Fruchternte“, die fröhliche „TINTI®-Tintenfisch-Suche“ für die ganz Kleinen oder der neue „Super-Mario®-Hindernislauf“ - ein schneller und rasanter Wettkampf, der auch für die Zuschauer viel Spaß verspricht. Und last but not least ist die Fußball-WM 2006 mit einem „Elfmeter-Schießen auf dem Wasser“ ein großes Thema.

Eine ganz besondere Attraktion wird in diesem Jahr das „TINTI®-Wasserfarben“ sein. Ein überdimensionaler Tintenfisch färbt das Badewasser bunt ein und schafft somit zusätzliches Badevergnügen. Ein weiterer Höhepunkt wird mit einer Nostalgie-Bademodenschau versprochen. Große und kleine Models aus dem Publikum präsentieren Bademode der vergangenen Jahrzehnte sowie die neueste Bademode von FASHY®. Einen Überraschungs-Live-Showact bietet eine Newcomer-Band auf der Showbühne des Showtrucks mit anschließender Autogrammstunde.

Nicht zu vergessen sind die gigantischen Wasserspiel-Geräte. Im Mittelpunkt steht in diesem Sommer die riesige Doppelbananenwippe, auf der sich acht flinke Wasserratten im Rodeo üben können. Alle anderen können während dessen den gewaltigen „Free-Clim-

bing-Iceberg“ bezwingen, den gigantischen Saturn zum Drehen bringen oder sich im Weitsprung vom neuartigen Launchpad üben.

Und wem das alles noch nicht reicht, der kann sich auf die spannende Verlosung am Abend freuen. Unter allen Mitspielern werden tolle Preise verlost - bereitgestellt von TINTI®, FASHY®, FUTTINI® und NINTENDO®.



Der „Free-Climbing-Iceberg“ ist nur eins der vielen Wasserspiel-Geräte, die bei der Poolparty am Donnerstag, 8. Juni 2006, im Bittenfelder Freibad geboten werden. Foto: Stadtwerke

Stadtarchiv

Die Öffnungszeiten

Das Stadtarchiv ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail unter josef.breitung@waiblingen.de.

Am Samstag, 3. Juni 2006

DRK nimmt Altkleider an

Beim Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes können am Samstag, 3. Juni 2006, von 9 Uhr bis 12 Uhr wieder Altkleider-Spenden abgegeben werden. Die gebrauchten Kleider und noch tragfähigen Schuhe, paarweise gebündelt, werden in der Kernstadt beim Rot-Kreuz-Haus im Gewerbegebiet „Eisental“, Anton-Schmidt-Straße 1, angenommen. Unter ☎ 5 47 70 können am Sammeltag auch ältere Menschen anrufen oder größere Mengen gebrauchter Kleider angemeldet werden. Die Altkleider werden dann abgeholt. Nach der Annahmezeit steht am Rot-Kreuz-Haus im „Eisental“ ein Container für Spenden bereit. Außerdem ist zeitgleich zur Kleidersammlung der Garagen-Flohmarkt geöffnet, bei dem nicht nur das eine oder andere Schnäppchen versprochen wird; es können auch Flohmarkt-artikel abgegeben werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.drk-waiblingen.de.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 8. Juni in Bittenfeld und am 22. Juni in Hohenacker.



Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 7. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollem, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 14. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. Am Mittwoch, 21. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 12. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 19. Juni, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Montag, 26. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 7. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. Am Montag, 12. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ 4 26 71. Am Montag, 19. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 12. Juni, und am Montag, 26. Juni, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 22. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Dienstag, 13. Juni und 27. Juni, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.



Die Ausstellung „Landansich“ im Museum der Stadt Waiblingen ist noch bis zum 9. Juli geöffnet.

Uwe Schäfers „landansich“ noch bis 9. Juli im Museum zu sehen

Dialog mit Museum eingegangen

Einen Dialog mit dem Museum der Stadt Waiblingen im Gebäude Weingärtner Vorstadt 20, einem Fachwerkhäus aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, geht die Ausstellung mit Werken von Uwe Schäfer unter dem Titel „landansich“ ein. Als das Gebäude errichtet wurde, regierte Kaiser Karl V. das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, die Reformation fand mit dem Augsburger Religionsfrieden 1555 ihren vorläufigen Abschluss und Künstler wie Dürer, Altdorfer, Cranach, Holbein und Baldung hatten eine Malerei geschaffen, die einen Höhepunkt deutscher Kunst bis heute bildet. Daran erinnerte Waiblingens Museums- und Galerieleiter, Dr. Helmut Herbst, bei der Vernissage.

„Ob in dem Städtchen Waiblingen etwas von dieser Ausstrahlung hängen geblieben ist, wissen wir nicht, weil das Stadtarchiv im 30-jährigen Krieg verbrannt ist. Die Chronik von Martin Crusius berichtet nur, dass in Waiblingen der Maler Anton Sixt gelebt habe, dem Bewunderung wohl kaum wegen seiner Werke, sondern wegen seiner Größe und seiner unbändigen Fresslust gezollt wurde - er soll auf einmal vier Pfund Fleisch gegessen und neun Maß Wein getrunken haben.“

Wer sich heutzutage die Mühe mache, bei Kunst genau hinzusehen, wer sich Zeit nehme, das Gesehene zu betrachten und auf sich einwirken zu lassen, merke, wie vielschichtig Bilder sein können. Dies gelte besonders für die Bilder des in Stuttgart lebenden Malers und Zeichners Uwe Schäfer. In seinen Öl-Acrylgemälden und seinen Zeichnungen lagen mehrere Schichten transparent übereinander, durchdrängen sich gegenseitig und bildeten einen Farben- und Formteppich, der sich einerseits ornamental flächig und andererseits perspektivisch-räumlich ausdehnte. Das Oben und Unten könne sich verschieben, indem das Untere kopfüber annähernd gespiegelt wird oder umgekehrt. Was sich zunächst gegenstandslos gebärde, entpuppte sich als gegenstandsbezogene Darstellung.

Es handelt sich dabei um Landschaftsausschnitte, erklärte der Galerieleiter, um Architekturen und Pflanzen, die direkt mit Uwe Schäfers Reisen und Aufenthalte zu tun haben. Menschen oder Tiere erscheinen auf diesen Bildern nicht. Dr. Herbst: „Mir kommt es eher wie Erinnerungsprotokolle von Gesehenem vor, um Simultanbilder, die verschiedene Zeit- und

Bedeutungsebenen gleichzeitig in einem Bild vereinen. So schweben zum Beispiel Steine in der Landschaft, traumartig verloren und spiegeln eine Realität wider, die es nur in der Vorstellung gibt. Dieselbe Vorgehensweise wendet der Künstler auch bei seinen Zeichnungen an, wobei hier noch eine Mischung der künstlerischen Medien hinzukommen kann.“

Eine Radierung wird mit Deckfarbe opak oder mit Aquarell transparent übermalt und mit einem anderen Papier collagiert, so dass ein dichtes Geflecht sich überlagernder Dinge entstehen kann. Schäfer experimentiert mit verschiedenen Erscheinungsformen, die klassisch sein können wie eben die Zeichnung auf Papier oder das Öl-Acrylbild auf Leinwand, das aber auf einen Holzkasten aufgespannt sein kann und mit seinem länglichen horizontalen Format ein dreidimensionales Raumelement an der Wand bildet.

In diesem Zusammenhang müsse auch die sehr gelungene Installation im ersten Dachgeschoss des Hauses gesehen werden, betonte der Leiter des Museums. Dort sei dem Künstler ein Eingriff ins Haus gelungen, „wie ich ihn mir immer vorstelle“: eine Reminiszenz an dessen ehemaliges Atelier im Donautal, ein altes Scheuernhaus, in dem er im Sommer mit seiner Familie lebte und arbeitete und das er jetzt aufgegeben hat. Inventar dieses Hauses und seiner vorherigen Bewohner habe er gesammelt und hier unterm Dach ausgebreitet.

Die Dinge erzählten etwas über die Menschen, die in diesem Haus einst wohnten und über die Zeit der vergangenen fast 100 Jahre. „Da haben sich Schulhefte mit geometrischen Zeichnungen und schöner Handschrift erhalten, dort hängt in einem Plastikbeutel eine mumifizierte Maus, getrocknete Pilze verwurzelt sich auf einem Karton, Playboy-Magazine deuten auf erotische Erlebnisse hin und die Schlagzeile der BILD-Zeitung verkündet ‚Der Mond ist ein Ami!‘“ Auf Podesten ausgelegt und in Vitrinen geadelt, seien Alltagsdinge zu entdecken, die in ihrer Zusammensetzung die Phantasie anregen und unglaubliche Geschichten erzählen können. Was im Normalfall als Abfall und Krusch seinem Untergang entgegen schimmelt, wird hier, in einem anderen Kontext zu etwas Seltsamen und Ungewöhnlichen.

Uwe Schäfer hat einen Katalog zur Ausstellung auflegen lassen. – Die Ausstellung ist bis zum 9. Juli im Museum der Stadt (Weingärtner Vorstadt 20) zu sehen, und zwar zu folgenden Zeiten: von Dienstag bis Freitag zwischen 15 Uhr und 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt's bei der Museumsverwaltung unter ☎ (07151) 1 80 37.



Informationsreise von Vertretern aus Serbien

Der Leiter des Vermessungsamts im städtischen Baudezernat, Ernst Schelling, (ganz links) und der Leiter des Baurechtsamts, Jürgen Rieger, (Bildmitte) haben jüngst Fachleuten der Städte Subotica, Sombor, Valjevo, Kragujevac und Nis, einer Vertreterin des serbischen Städtetags und einem Vertreter des serbischen Landesvermessungsamts in Belgrad das Geoinformations-System der Stadt Waiblingen vorgestellt. Die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit in Eschborn und das Land Baden-Württemberg unterstützen serbische Städte bei der Modernisierung von Kataster und Landregistrierung. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Zudem werden die serbischen Städte bei der Verbesserung des kommunalen Landmanagements und der Dienstleistungen für Bürger beraten, denn ohne Kataster, Grundeigentumssicherheit oder gute Infrastruktur finden sich langfristig weder heimische noch ausländische seriöse Investoren, die Arbeit und Einkommen für die Bewohner bedeuten und so die Lebensbedingungen der Bevölkerung verbessern könnten. Zudem können kommunale Informationssysteme schnellere Baugenehmigungen, geordnete Stadtplanung, sichere Müllentsorgung, gute Verkehrsplanung und alle Grund und Boden betreffenden Angelegenheiten erleichtern. Foto: Gunzenhäußer



Schulklassen bei den Stadtwerken willkommen!

Die Klasse 10 b der Staufer-Realschule ist jüngst im Zusammenhang mit dem Schulprojekt „Umwelt und Energie“ bei den Stadtwerken in der Schorndorfer Straße zu Gast gewesen. Dr. Manfred Reister, Technischer Prokurist der Stadtwerke, sprach etwa eine Stunde lang über die Sparten Strom, Erdgas, Wasser, Fernwärme und darüber welchen Einfluss bzw. Auswirkungen diese auf die Umwelt haben. Die Schüler zeigten sich sehr interessiert und stellten zahlreiche Fragen. Die Stadtwerke begrüßen das Engagement und Interesse der Schulklasse und freuen sich, wenn auch andere Schulen den Weg zu ihnen finden. Foto: Stadtwerke

„Böse Anscheine vermeiden“

Fortsetzung von Seite 1

CDU-Stadtrat Kurz hatte im Verwaltungs- und Finanzausschuss Bedenken geäußert, ob diese landesweite Regelung die Spendenfreude der Privaten erhöhe. SPD-Rat Wied sah hingegen schon Gründe, „das so zu machen“: Möglicher Missbrauch werde von Anfang an ausgeschlossen, „das erzwinge ein sauberes, transparentes Vorgehen“.

In der Tat gehe es auch um den Schutz des Spenders, ergänzte der Oberbürgermeister,

denn bei einer Spende werde nicht selten eine Gegenleistung auf politischer Ebene vermutet. „Wir nehmen jeden Verdacht in jegliche Richtung!“ erklärte auch SPD-Stadtrat Riedel, der Spender könne schließlich selbst festlegen, wohin sein Geld fließen solle. CDU-Rat Dr. Kasper pflichtet ihm bei: „Die Sache ist jetzt besser geregelt.“ Auch, wenn ein Spendenwilliger dem OB einfach einen Schein in die Hand drücken sollte und sagt, „verwenden Sie es so, wie sie es für richtig halten“. Dann entscheide eben der Gemeinderat.

Aus dem Notizbüchle

Finanzielle Unterstützung für musikpädagogische Arbeit

Beim Kinderkonzert der Musikschule Unteres Remstal, an dem mehr als 250 Musikschul-Kinder mitgewirkt haben, hat jüngst Manfred Bohn als stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Waiblingen Musikschul-Leiter Dr. Hubert Vistorin einen Scheck in Höhe von 27 500 Euro überreicht. Mit dem Betrag soll die musikpädagogische Arbeit gefördert werden. Oberbürgermeister Oswald, zur zeit der Erste Vorsitzende der Musik- und Kunstschule Unteres Remstal, und Dr. Vistorin dankten auch im Namen der vier Trägerkomiteen für Unterstützung. Beide wiesen darauf hin, dass die Kreissparkasse Waiblingen

nicht nur seit elf Jahren den sechs Musikschulen des Rems-Murr-Kreises jährlich mit insgesamt 96 000 Euro zur Seite stünden, sondern überdies auch als verlässlicher Partner für viele Aufgaben der Musikschule fungierten.

Mit kurzweiligen Beiträgen der Grundstufen-Kinder, einem Gitarren- und Harfenensemble, einem Blockflötenchor und einer großen Bläserinformation zeigten die noch jungen Instrumentalisten wie gut sie schon gemeinsam musizieren können. Zwei junge Pianisten präsentierten dem Publikum eine Uraufführung, eine Gruppe von Schlagzeug-Schülern erzeugten mit Bällen und auf Papierkörben ihre Rhythmen und eine Beutelsbacher Grundschulklasse ergänzte mit einem Cowboytanz die Bandbreite musikalischer Betätigung.

Personalien

Ehrenamtliche Stellvertretung in Neustadt geregelt

Der Gemeinderat hat Gabriele Jung, Ortschaftsrätin in Waiblingen-Neustadt, für die Zeit von 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 einstimmig zur ehrenamtlichen Stellvertreterin des Ortsvorstehers gewählt. Die bisherige Stellvertreterin, Christina Dölling, ist aus dem Ortschaftsrat ausgeschieden, so dass dieser schon im vergangenen März Gariele Jung zur neuen Stellvertreterin von Rudolf Sailer vorgeschlagen hatte.

OB gratuliert zu 65 Ehejahren

„So sehen Ehepaare aus, die sehr sehr lang glücklich verheiratet sind“, ist sich Oberbürgermeister Andreas Hesky am Montag, 29. Mai 2006, beim Anblick von Maria Ceccarelli in Belogi und Goffredo Belogi sicher gewesen, auch wenn es sicherlich Höhen und Tiefen zu überstehen gegeben habe. Das Paar konnte am Wochenanfang auf 65 Ehejahre zurückblicken und Waiblingens Oberbürgermeister gratulierte dem Jubelpaar mit einem farbenprächtigen Blumenstrauß und einem Weinpräsent zur Eisernen Hochzeit.

1965 hatte die Belogis die Reise von Oeffingen über Hegnach nach Waiblingen geführt. Dort wohnen sie seit 1972 in der Schorndorfer Straße. Im Haus mit Blick auf das üppige Grün der Talmae leben inzwischen vier Generationen: Maria und Goffredo Belogi – beide sind Jahrgang 1922 – einer ihrer Söhne und eine Enkelin mit Familie und dem jüngsten Sprössling, die Urenkelin Alina, sie ist gerade sieben

Wochen alt. Die Belogis haben vier Kinder, sieben Enkel und drei Urenkel und wenn's die Gesundheit zulässt, sitzen sie gern im Garten hinterm Haus.

Auch Pfarrer Klappenecker überbrachte dem Paar, das ursprünglich aus San Giorgio di Pesaro aus der Region Marken stammt und in dessen Nähe Waiblingens Partnerstadt Jesi liegt, seine Glückwünsche. Er erinnere sich in der Vergangenheit zwar an immer mehr Goldene Hochzeiten, aber das Fest der Eisernen Hochzeit werde noch selten begangen, auch wenn es den Menschen vergönnt sei, immer älter werden zu dürfen. Eine Nachbarin war sich sicher, dass Maria und Goffredo Belogi in fünf Jahren sicherlich noch die Gnadenhochzeit be-



Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte am Montag, 29. Mai 2006, Maria und Goffredo Belogi zur Eisernen Hochzeit. Foto: Redmann

gehen werden. Dann wären sie 70 Jahre verheiratet.

Thomas Kaminski neuer Bürgermeister von Schmalkalden

Thomas Kaminski (SPD) ist am Sonntag, 21. Mai 2006, mit 60,60 Prozent zum neuen Bürgermeister von Schmalkalden gewählt worden – Waiblingen pflegt seit mehr als 15 Jahren freundschaftliche Verbindungen mit der Thüringischen Stadt. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte dem neuen Schmalkalder Bürgermeister zu seiner Wahl. Der Gegenkandidat Dr. Kai Lehmann (CDU) erhielt 39,40 Prozent der Stimmen. Im ersten Wahlgang am 7. Mai hatte keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erhalten. Deshalb war die Stichwahl notwendig geworden. Bernd Gellert, der seit 1994 Bürgermeister von Schmalkalden war, war nicht mehr zur Wahl angetreten.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 2. Juni: Adolfine Hanus geb. Mirbauer, Spitalhaldenweg 1 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 3. Juni: Katharina Schmidt geb. Heim, Karl-Klingler-Straße 27 in Hohenacker, zum 95. Geburtstag. Berta Burkhardt geb. Wieland, Am Katzenbach 48, zum 93. Geburtstag.

Am Dienstag, 6. Juni: Emilie Single geb. Zeiher, Bädertörle 19, zum 98. Geburtstag. Emma Klesz, Am Katzenbach 50, zum 94. Geburtstag.

In der Galerie der Stadt

Gegenstandslose Aquarelle

GALERIE „Wasserfarben“ nennt der Stuttgarter Künstler Johannes Rave (geb. 1955) seine gegenstandslosen Aquarelle, die von 11. Juni bis 9. Juli 2006 in der Galerie der Stadt Waiblingen, Kameralamt, Langen Straße 40, zu sehen sind. Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 11. Juni, um 11.15 Uhr ist der Künstler anwesend. Die Einführungsrede hält der städtische Museums- und Galerieleiter Dr. Helmut Herbst.

Rave, der an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Haegle und Schoofs studierte und seit 1986 als freiberuflicher Künstler tätig ist, unternahm viele Reisen nach Afrika und Asien, die ihm Einblicke in andere Kulturen und Denkweisen gaben. Diese Impulse fließen in seine künstlerische Arbeit ein und bilden das zentrale Thema seiner Kunst.

Die Technik der Aquarellmalerei, das Aufbringen von nasser Farbe auf saugfähiges Papier, das nach dem Trocknungsprozess wolkenartige Farbänderungen ergibt, ist das geeignete Medium, um Transparenz, Durchschimmerndes, Mehrschichtiges sichtbar zu machen. Die Überlagerung mehrerer Schichten erlaubt zum einen den Arbeitsvorgang nachzuvollziehen und zum anderen verschiedene Bedeutungsebenen in einem Bild zu vermischen.

Informationen zur Ausstellung gibt's unter ☎ (07151) 1 80 37. Öffnungszeiten: Di bis Fr von 17 Uhr bis 19 Uhr, Sa von 11 Uhr bis 13 Uhr, So von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eintritt: frei.

Katholische Kirchengemeinde

Prozession an Fronleichnam

Die Katholische Kirchengemeinde veranstaltet an Fronleichnam, Donnerstag, 15. Juni 2006, eine Prozession durch die Innenstadt. Deshalb gilt am Donnerstag von 8 Uhr an im Bürgermühlenweg zwischen Einmündung Lange Straße und Zugang zum Schulhof sowie in der Fuggerstraße von der Katholischen Kirche bis zur Treppe am Stadtgraben Halteverbot.

Im Schulhof der Karolingerschule beginnt um 9 Uhr ein Gottesdienst. Anschließend führt der Fronleichnamzug durch den Bürgermühlenweg, die Kurze Straße zum Marktplatz und durch die Fußgängerzone in die Schmiedener Straße zur Katholischen Kirche in die Fuggerstraße.

„Fiesta Latina“ am Donnerstag, 15. Juni 2006, in der Waiblinger Innenstadt: Von 14 Uhr an Musik und Show auf drei Freilichtbühnen, südamerikanische Köstlichkeiten auf dem Bazar

Die Vielfalt und die Lebendigkeit lateinamerikanischer Kultur pur genießen

Fußballfieber, Reisefieber – und Waiblingen im Fiesta-Fieber! Drei Jahre nach der erfolgreichen Erstauflage der „Fiesta Latina“ bietet sich wieder die Gelegenheit, ein authentisches Programm mit der Vielfalt und Lebendigkeit der lateinamerikanischen Kultur zu genießen: Feurige Bühnenshows, Latino-Livemusik und spektakuläre tänzerische Darbietungen. Ein „Bazar Latino“ bietet allerlei Köstlichkeiten der südamerikanischen Küche, erlesenes Kunsthandwerk und Informations-Stände ergänzen

Platz vor dem Rathaus

- 14 Uhr bis 18 Uhr: Folklore & Show - mitreißendes Folkloreprogramm der besten Tanz- und Musikgruppen des Arbeitskreises lateinamerikanischer Vereine.
- 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr: Tanzen mit der Band „Saoco loco“
- 20.45 Uhr bis 0.30 Uhr: „Brazil Connection“, „Aquarelas do Brasil“ – brasilianische Musik und Tanzshow in Zusammenarbeit mit dem Verein „Tigre vermelho“

Hof der Karolingerschule

- 20 Uhr bis 0.30 Uhr: Reggae mit den Bands „Benkadi“, „House of Riddim“ und „Irie Révoltés“



„Waiblingen – Fachwerkstadt im Remstal“ für noch mehr Touristen

(dav) So sehen sie aus, die neuen „Tourismusschilder“, die künftig entlang der Bundesstraße 14 Autofahrer auf die Stadt Waiblingen aufmerksam machen sollen. Die so genannten „Hinweiszeichen im Nahbereich touristisch bedeutsamer Ziele mit wegweisender Funktion“, die auch außerhalb der Autobahnen verwendet werden dürfen, müssen allerdings aus der Sicht des Pkw-Lenkens prägnant auf das Ziel hinweisen. Und was ist für Waiblingen besonders prägend? Das Fachwerk? Die Rems? Die noch nicht gebaute Stihl-Galerie? Die Mitglieder des Verwaltungsrats und Finanzausschusses hatten sich damit in ihrer Mai-Sitzung befasst und sich schließlich vorerst auf das Fachwerk geeinigt, liegt Waiblingen doch auch an der „Deutschen Fachwerkstraße“, und Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte in diesem Zusammenhang die gemeinsame Verbindung zwischen Kernstadt und Ortschaften. Fellbach wird auf den einheitlichen Schildern entlang der B 14 als „Stadt der Weine und Kongresse“ beworben, in Weinstadt heißt es „Kultur trifft Natur“. Sowohl im Fachbeirat als auch im Aufsichtsrat der Marketing- und Tourismusgesellschaft wurde das Thema beraten; dort wie auch im Verwaltungs- und Finanzausschuss einigte man sich darauf, den Text „Waiblingen – Fachwerkstadt im Remstal“ auf den 2,60 Meter mal 80 Zentimeter großen Tafeln zu verwenden.

Ob der Text sich in Richtung Kunst verschieben soll, wenn denn die Galerie Stihl eröffnet wird, ist derzeit noch offen, alternativ könnten auch Extra-Hinweisschilder an den Stadteingängen aufgestellt werden. Die Möglichkeit ist gleichwohl nicht verbaut. Dem Text wird das stilisierte Logo des Alten Rathaus mit seinen markanten Arkaden zugeordnet. Der Gesamtentwurf stammt von der Beinsteiner Firma i-clue; Gerhard Märterer stellte die Idee im Ausschuss vor. Wichtig sei, dass der schnell Vorüberfahrende nicht mit zu viel Filigranem überfrachtet werde. Der Beinsteiner Torturm galt als zu hoch, die Kombination Hochwachturm mit Rems und Einzelgebäuden zwar durchaus als prägend für Waiblingen, ja als Alleinstellungsmerkmal. Gleichwohl schied dieser weitere Entwurf aus, so manchem erschien er wie die Kinderzeichnung eines Dorfes. Die Gesamtkosten für die neuen Schilder liegen bei 10 000 Euro. Beim Landratsamt wird derzeit die Genehmigung beantragt, sie entlang der B 14 aufstellen zu können, und zwar vier Exemplare, je Fahrtrichtung zwei, zwischen der Abfahrt Waiblingen-Süd und der Abzweigung B 29 sowie an der B 14 im Bereich der Abfahrt Waiblingen-Mitte. Entwurf: Büro i-clue

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen – Lange Straße 40. Die Ausstellung „Wasserfarben“ mit Werken von Johannes Rave wird am Sonntag, 11. Juni, um 11.15 Uhr eröffnet. Danach ist sie bis zum 9. Juli während der Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 Uhr bis 17 Uhr zu besichtigen.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Die Bilderausstellung „Landschaft von Uwe Schäfer ist bis zum 9. Juli dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Siemensstraße 10. Bis Freitag, 14. Juli, werden „Malerei, Fotografie, Grafik“ wie zum Beispiel Fritz Maders „Stilleben mit Fischen“ oder Doris

Jascht-Maders Fotografie „Ein Fischer“ ausgestellt. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr, außer an Feiertagen.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. Bis zum 6. Juni können bei der Ausstellung „Islam – Politik, Kultur, Religion“ 20 Schaukästen mit breit gefächerten Informationen und Bildern rund um den Islam gestern und heute montags bis mittwochs von 9 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr und freitags von 6.30 Uhr bis 14.30 Uhr besucht werden.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textildesigns und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung ☎ 5 39 06.

„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungspavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel“ – Winnender Straße 4. Am Sonntag, 4. Juni, gibt es um 11 Uhr einen Pfingst-Frühschoppen mit der „Old Fashion Jazz Band“. – Sonntag, 11. Juni: beschwingte Jazz-Stimmung gibt es mit der „Old Fashion Jazz Band“ um 11 Uhr. – Der Eintritt ist bei allen genannten Veranstaltungen der „Schwaneninsel“ frei.

Schwaneninsel

- 20 Uhr bis 0.30 Uhr: „Los de Abajo“ und „Pantheon Rococo“ - Weltmusik aus Mexico City, Mix aus Ska, Salsa, HipHop, Cumbia, Tango, Merengue, Mariachi, Punkrock, Reggae, Polka – Programm siehe Schwanen.

Kurze Straße/Altstadt

- 14 Uhr bis 24 Uhr: „Bazar Latino“ - Bazar mit original lateinamerikanischer Gastronomie, Schmuck, Kunsthandwerk, Länder-Infoständen und Angeboten von Hilfsorganisationen bunt zusammengesetzt. Die teilnehmenden



Vereine engagieren sich für Hilfsprojekte.

Die Bands

„Aquarelas do Brasil“

„Die Farben Brasiliens“ ist eine einzigartige brasilianische Tanz- und Musikshow, die mit

Lieder vom Turm

Der Zinkenist spielt

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Pfingstsonntag, 4. Juni 2006, von 11.45 Uhr an auf dem Hochwachturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt, unter anderem Lutherlieder und andere Weisen. Reincke beantwortet gern Fragen. Der Aufstieg zur Plattform ist frei. – Bei schlechtem Wetter kann der Zinkenist nicht spielen.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Kinder um 15 Uhr**, „Kasper beim Zauberer“ am Sonntag, 18. Juni, für Kinder von vier Jahren an. – Danach ist bis zum 3. Oktober Theaterpause. **Für Erwachsene um 20 Uhr**, „Wemmir an nex midaneder schwädzed“, Kabarett und schwäbische Dialoge mit Viertele und Bauernvesper, am Samstag, 17. Juni.

ihren phantastischen Arrangements weltbekannter südamerikanischer Melodien, die mit ihren farbenprächtigen, wertvollen Originalkostümen und ihrer tänzerischen Ausdruckskraft jedes Publikum verzaubert. „Aquarelas do Brasil“ verknüpft die Geschichte und Tradition Brasiliens in Musik und Tanz mit temperamentvoller, neuer Rhythmik, moderner Atmosphäre und erotischer Ästhetik. „Aquarelas do Brasil“ gehört seit 1992 in Europa zu den größten und erfolgreichsten Shows dieses Genres. Die Show ist unvergleichlich in ihrer Choreographie und Besetzung.

„Brazil Connection“

Schon lange kein Geheimtipp auf dem europäischen Markt, durchbricht „Brazil Connection“ gerade die europäischen Grenzen: So stehen in dem Veranstaltungskalender dieses einzigartigen Brasilacts Stationen wie: Istanbul-Oslo-Dubai-Jugoslawien-Südfrankreich-Griechenland. Charmant und ungeheuer temperamentvoll präsentieren die Sängerinnen Lilian Vielsa und Nice Ferreira gemeinsam mit Paulo Alves (voc.+guit.) „Brazil Connection“ ihrem Publikum, entführen es über wohlklingende Klänge wie „Brasil“, „Girl from Ipanema“, „One Note Samba“ in das schier unerschöpfliche Reich moderner brasilianischer Harmonien und Rhythmen von „Olodum“, „Timbada“, „Samba Reggae“ und entfachen das Feuer auch der letzten Ungläubigen im Crossover mit Salsa, Pop, Rock und Funkmusik! Dabei werden sie mit sehr viel Engagement unterstützt von angesagten Musikern aus der deutsch-brasilianischen Pop- und Jazz-Szene!

Trommelgruppe „Benkadi“

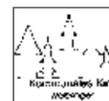
Jetzt fragt sich manch einer, was hat das mit Reggae zu tun? Ganz einfach, kein Reggae ohne eine treibende „Drum“ (=Trommel) im Hintergrund. Zu dem sind afrikanische Einflüsse eine tragende Säule der Reggaemusik. Hinter dem Namen „Benkadi“ (übersetzt, „Willkommen“) verbergen sich professionelle Musiker aus Westafrika, die unter der Leitung von Aly Kalissa traditionelle Rhythmen in Kombination mit Tänzen präsentieren. Weitere Informationen zur Gruppe unter www.benkadi.de.

„Irie Révoltés“

(„Irie“ ist jamaikanisch für fröhlich, glücklich – „Revoltés“ ist französisch für Aufässige). Die Band tourt derzeit durch Deutschland, Schweiz und Österreich und stellt ihre aktuelle CD „Voyage“ vor. Seit ihrer Gründung im Jahre 2000, angefangen mit Konzerten in Jugendhäusern im Umkreis ihrer Heimatstadt Heidel-

Kommunales Kino

„Kick it like Beckham“



Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 7. Juni 2006, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 52, als Auftakt zur Fußball-WM 2006 den Film „Kick it like Beckham“, eine deutsch-britische Komödie aus dem Jahr 2002. Die 18-jährige Jess ist eine phantastische Fußballspielerin und träumt davon, einmal an der Seite von Fußball-Profi David Beckham zu spielen. Doch ihre Eltern, traditionsbewusste Inder, haben ganz andere Pläne mit ihrer Tochter. Jess' Freundin Jules verzweifelt währenddessen an ihrer Mutter, die aus ihrer sportlichen Tochter einen Vamp machen will. Trainer Joe macht das Chaos komplett.

Die Sportlerkomödie, die von sechs Jahren an freigegeben ist, bekam im Jahre 2002 bei der „Cinema Expo Amsterdam“ den Titel „European Film Of The Year“ verliehen und erhielt im gleichen Jahr den „British Comedy Award“ sowie den „Publikumspreis Internationales Filmfestival“ in Locarno. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Stadtbücherei Waiblingen

Bücher-Flohmarkt verlängert



Die Stadtbücherei verlängert den Bücher-Flohmarkt vom Buchmarktplatz, bei dem Kinderbücher, Romane und Sachbücher zu günstigen Preisen erhältlich waren, noch bis zum Ende der Pfingstferien. Die Bücher sind im Foyer der Bücherei im Marktdreieck zu finden.

Öffnungszeiten in den Pfingstferien

Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind während der Pfingstferien bis einschließlich Samstag, 10. Juni, geschlossen. Am Freitag, 16. Juni, sind die Ortsbüchereien in Beinstein und Neustadt geöffnet, die Ortsbücherei Hohenacker ist geschlossen.

Die Stadtbücherei im Marktdreieck ist lediglich an Fronleichnam, 15. Juni, geschlossen; die Rückgabeklappe ist jedoch geöffnet. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten: am Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, am Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

berg, haben sie sich zu dem Geheimtipp in der deutschen Reggaezene entwickelt. Sie als reine Reggaeband zu bezeichnen wäre falsch, so sind in ihren Liedern genauso Einflüsse von Hip-Hop, Soul, Raggamuffin und Ska zu hören. Außer der musikalischen Vielseitigkeit ist noch besonders zu erwähnen, dass zwei der drei Sänger in französisch singen und rappen. Weitere Informationen unter www.irie-revolts.de.

„House of Riddim Band“

Als Hauptact des Reggae-Programms wurde die „House of Riddim Band“ aus St. Pölten in Österreich eingeladen. Seit ihrem ersten Album, veröffentlicht im Frühjahr 2004, hat sie sich mittlerweile zu der europäischen Reggae-Liveland hochgespielt. Kein großes Reggae-Festival in Europa ohne sie. Mit ihrem eigenen Studio, das geleitet wird von dem Kopf und Gründer der Band Sam Gilly, haben sie optimale Möglichkeiten mit verschiedenen Sängern und Sängerinnen zusammenzuarbeiten. Dass dabei die Sprache oder die Herkunft des jeweiligen Künstlers zweitrangig ist, beweist ihr aktuelles Album „Chapter II“, auf dem sie mit Künstlern Lieder in spanisch, französisch, englisch und deutsch eingespielt haben. Auf der „Fiesta Latina“ werden sie gemeinsam mit der Sängerin Marlene Johnson und den beiden Sängern Jah Meek und Uwe Banton, die von der Band „Movements“ bekannt sind, auftreten. Weitere Informationen unter www.houseofriddim.com, www.marlenejohnson.de, www.velocitysounds.de oder www.movements.de.

Finanziell oder materiell unterstützt wird das Festival von der Volksbank Rems, der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG und Dinkelacker-Schwaben Bräu AG.

Jetzt wieder offen

Viel Spaß beim Minigolf!

Minigolf ist für die ganze Familie ein Vergnügen! Die Anlage beim Waiblinger Hallenbad ist jetzt wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet, so dass sich die Spielerinnen und Spieler zwischen den Runden erfrischen können. Je nach Wetterlage behält es sich der Pächter vor, die Anlage zu schließen. Wer sicher gehen möchte, kann unter ☎ (0170) 47 64 487 nachfragen.



Fußball-WM auf der Schwaneninsel

Alle WM-Spiele werden von Freitag, 9. Juni, bis Sonntag, 9. Juli 2006, sowohl drinnen als auch draußen übertragen: im Schwanensaal mit Beamer auf Großleinwand, im Biergarten mit Beamer auf Projektionsscheibe. Der Eintritt ist frei.



Weltmusik aus Mexico

Die Schwaneninsel widmet sich während der Fiesta Latina am Donnerstag, 15. Juni, Mexico. Denn die drei auf kurzem Weg durch die Talauze miteinander verbundenen Freilichtbühnen setzen unterschiedliche lateinamerikanische Schwerpunkte: „Pantheon Rococo“ und „Los de Abajo“ sind die derzeit international angesagten mexikanischen Weltmusikbands (beide Mexico City) und sind im Sommer 2006 zwischen Barcelona und Stockholm auf allen großen europäischen Festivals unterwegs und beide machen auch in Waiblingen Station.

Auf dem Rathausvorplatz gibt es ein Folkloreprogramm der besten Tanz- und Musikgruppen des Arbeitskreises lateinamerikanischer Vereine, einen Auftritt der Band „Saoco loco“ sowie eine brasilianische Musik- und Tanzshow; der Hof der Karolingerschule ist in Reggae getaucht, es spielen „House of Riddim“ und „Irie Révoltés“. Das ganze überall ist der

Eintritt frei. Abgerundet wird die Fiesta durch einen Bazar Latino, der aus Länder-Infoständen, lateinamerikanischer Gastronomie und Ständen mit Kunsthandwerk zusammengesetzt ist. Ausführliche Informationen im Programmheft der Fiesta Latina. Waiblingen heißt alle Latin-Fans willkommen! Bienvenidos a Waiblingen!

20 Uhr: „Los de Abajo“ (Die von unten)

Sie verstehen sich als das musikalische Sprachrohr einer mexikanischen Jugend, die keine Illusionen mehr hat. Der Aufstand der Zapatisten von 1994 hat ihr Denken geprägt. Sie wollen Menschenrechte weltweit anerkannt, Minderheiten respektiert und Bewegungsfreiheit garantiert haben. Sie kämpfen gegen globalisiertes Plündern und Konsumimperialismus. Das klingt trocken und kopflastig – doch „Los de Abajo“ spielt einen Punk-Salsa oder Tropipunk, der 100% tanzbar, 100% geerdet und 100% scharf ist. Sie spielen einen Mestizo-Rock mit Einflüssen von Salsa bis Reggae, von Ska, Polka, Cumbia und Mariachi. Dabei hat sich eine herrliche Balance eingestellt zwischen traditionellen mexikanischen Musikrichtungen und europäischen Elektronik, zwischen Lokalem und Globalem. HipHop in Zapotec, der Sprache in Mexiko vor der Eroberung durch die Spanier.

2003 wurde „Los de Abajo“ mit dem BBC World Music Award for the Americas ausgezeichnet, 2004 und 2005 folgten Tourneen, die 26 Länder umfassten: ihre Musik wird als der moderne Sound Mexikos erkannt, obwohl und gerade weil in sie Stile aus ganz Lateinamerika und der übrigen Welt einfließen. Und, was vielleicht das Bemerkenswerteste ist: „Los de

Abajo“ ist inzwischen in der, musikalische Fusionen sonst gänzlich ablehnenden, mexikanischen Gesellschaft bekannt wie keine andere Band.

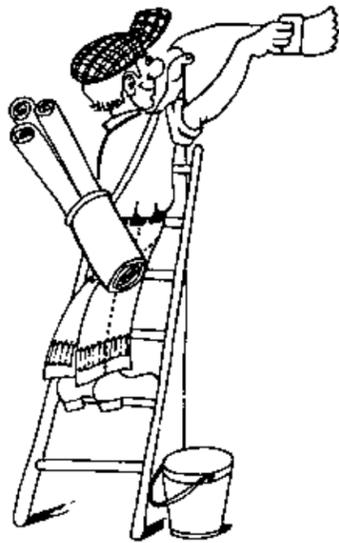
22.30 Uhr: „Pantheon Rococo“

Mexiko City – In ihrer Mitte entsprang vor zehn Jahren eine fünfköpfige Band, eine von vielen, eine, die in den ersten Jahren genauso schnell zu wachsen schien wie die Stadt selbst. Am Anfang wurde sie belächelt. Doch die schließlich zwölf Musiker umfassende Latin-Ska-Formation spielte sich vom Außenseiter in das Mark der alternativen Szene und dann ganz nach oben. Sie führte im Sommer 2003 noch vor Metallica die Mexikanischen Charts an. Ein Erfolg, der verdient ist und dennoch verwundert, bedenkt man ihre sehr ernste und ambitionierte Unterstützung der Zapatistenbewegung und der Chiapas-Gebiete. Dem Musikstil von „Pantheon Rococo“ liegt einerseits Ska, Reggae und Punkrock zugrunde, andererseits jeder nur erdenkliche südamerikanische Stil und Rhythmus, also u.a. Rumba, Salsa, Tango, Cumbia, Merengue und Mariachi. Heraus kommt eine unglaublich schweißtreibende Global Dance Music, ein Sound, der die Stimmung in kürzester Zeit zum Siedepunkt treibt. Egal ob in Mexiko, Kopenhagen oder Waiblingen.

Kartenreservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Di, 6.6. ATTAC. Die Gesamtgruppe kommt um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen zum Monatstreffen zusammen. Auf der Tagesordnung steht zum einen eine Aussprache zu dem Buch „Die axiologische Revolution. Durch konsequente Wertorientierung zu einer neuen Politik und einem neuen Wirtschaftssystem“ von Maximilian Heubach und zum anderen eine Diskussion über Ziele und Aufgaben der ATTAC.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Seniorenmittag um 14.30 Uhr im Jakob-André-Haus.
BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur am Danziger Platz 8 ist von 11 Uhr bis 13 Uhr.
Landratsamt Rems-Murr – Geschäftsbereich Landwirtschaft. Um 19 Uhr findet gemeinsam mit dem Kreisbauernverband, dem Verein ehemaliger Fachschulabsolventen Backnang und Waiblingen, der Bay-Wa, LABAG sowie Pflanzenschutzfirmen für interessierte Landwirte eine Feldrundfahrt statt. Sorten- und Pflanzenschutzversuche werden gezeigt. Treffpunkt Betrieb Herbert Müller, Esslinger Straße 47 in Hegnach

Do, 8.6. BIG WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz 8, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – „Literatur am Abend“ von 19.30 Uhr bis 21 Uhr am Danziger Platz 8.

Fr, 9.6. **Bezirksimkerverein.** Stammtisch im Kleintierzüchterheim Neustadt um 20 Uhr. Nähere Infos gibt es unter ☎ 60 62 16.

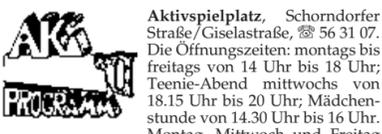
So, 11.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Abfahrt zur Tageswanderung „Zurück in die Steinzeit – zu den Pfahlbauten in Unterhuldingen“ ist um 6 Uhr am Beinsteiner Rathaus, Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 6.15 Uhr. Anmeldungen unter ☎ 3 17 76.

Di, 13.6. BIG WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz 8, von 11 Uhr bis 13 Uhr.
Briefmarkensammler-Verein. Um 18.30 Uhr treffen sich die Briefmarkensammler im Stauferkastell zu einem Informationsabend mit Briefmarken-Tausch.

Do, 1.6. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Die angemeldeten Jungsenioren fahren mit der Bahn nach Walldürn/Odenwald mit Wallfahrtsgottendienst, Basilika- und Stadtführung. Infos unter ☎ 5 97 05.
BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur am Danziger Platz 8 ist von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Fr, 2.6. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frauenliturgie „Seht die Lilien auf dem Felde . . .“ um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Versammlung um 20 Uhr im Saal des Bürgerhauses.
Jahrgang 1926/27. Stammtisch um 19.30 Uhr im Hotel Koch, Bahnhofstraße 81.

So, 4.6. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Treffen des Gemeinschaftsverbands N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – In der zweiten Woche der Pfingstferien, von Dienstag, 6. Juni, bis Freitag, 9. Juni, ist aber sogar von 11 Uhr bis 17 Uhr für die Kinder geöffnet, die Blumentöpfe bemalen und bepflanzen können. – Am Freitag ist wieder Hüftenstadt-Tag. – Vom 12. Juni bis 2. Juli machen wir Urlaub, sind aber von Montag, 3. Juni, an wieder für euch da!

Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats. In der Zeit von 6. bis 9. Juni kommt das Spielmobil von 14 Uhr bis 17.30 Uhr nach Beinstein (vor der Beinsteiner Halle). Auf dem Wochenprogramm steht neben Spiel und Spaß eine Schmuckwerkstatt und der Bau von Trommeln. – Von 12. bis 14. Juni steht das Spielmobil täglich von 14 Uhr bis 17.30 Uhr beim Waldspielplatz am Bittenfelder Freibad. Auch hier geht es um Spiel und Spaß, Schmuck- und Trommelherstellung. – Bitte immer etwas zu trinken mitbringen. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht.

Frauzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauzentrum-waiblingen@t-online.de. – Öffnungszeiten des FraZ/ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Bis Samstag, 10. Juni, ist das Frauzentrum geschlossen. – Frauengeschichtswerkstatt trotzdem am Dienstag, 6. Juni, um 19 Uhr.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm Frühjahr/Sommer 2006 kann von der Internetseite www.kunstschule-remstal.de heruntergeladen werden. Bei den folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze:
„Wollhaus-Projekt“ für zehn bis 14-jährige, eine Anmeldung für den Abschlusstermin am Samstag, 17. Juni, ist noch möglich. Die Kinder können vom Schafscheren über das Filzen bis hin zum gemütlichen Wollhaus alles selbst erleben und basteln. – „Holzschnitt“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 17. Juni, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 18. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Monets Felder in der Staatsgalerie – Monets Rezepte im Augustenstübchen“ für Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr im Foyer der „Staatsgalerie“, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstvermittlung.



„Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: njclub106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung. Freie Kontaktzeit: montags, 14 Uhr bis 18 Uhr. Streetwork: montags, 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Jugendcafé „JuCa 15“, Düsseldorf Straße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr Lesekreis für Sechsjährige.



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. **Öffnungszeiten in den Pfingstferien:** Bis Freitag, 2. Juni, von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Von Dienstag, 6. Juni, bis Freitag, 9. Juni, geschlossen. Anmeldungen sind aber per Post an Karlstraße 10, 71332 Waiblingen, per Fax an 9 58 80-13 oder über das Online-Buchungssystem www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“ möglich. – **Abitur am Abendgymnasium:** Die Anmeldung zum Schuljahr 2006/2007 am Abendgymnasium Unteres Remstal hat begonnen. Erwachsene mit mindestens Hauptschulabschluss können im Abendzug oder am Wochenende ihr Abitur nachholen und so in vier Jahren die allgemeine Hochschulreife oder in drei Jahren die Fachhochschulreife erwerben. Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es bei der VHS Unteres Remstal in Weinstadt unter ☎ 99 40 33 oder im Internet www.ag-unteres-remstal.de. – „Nordic Walking für Mollige“, mittwochs, von 14. Juni bis 12. Juli, jeweils von 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr, am Hartwaldparkplatz in Hegnach. – „Erfolgreiche Rabenpatter“, montags, 19. Juni und 26. Juni, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Darf’s ein bißchen mehr sein“, samstags, 24. Juni bis 8. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

„Staufer-Kurier“

Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben – das Angebot reicht zurück bis 15. Juli 2004 – am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de.

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.
Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 13. Juni, und Dienstag, 20. Juni, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1 im Eisental, am Mittwoch, 7. und 14. Juni, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Mittwoch, 7. und 14. Juni, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik im Kreiskrankenhaus, Bäderabteilung, am Mittwoch, 14. Juni, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Freitag, 9. Juni, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Mehr Infos unter ☎ 5 91 07 (Fr. Lotterer).
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11 (Hahnsche Mühle) am Montag, 12. Juni, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Jahreshauptversammlung am Samstag, 10. Juni, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr, in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes, Henri-Dunant-Straße 1.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Der Rechtsreferent für den Rems-Murr-Kreis, Andreas Schreyer, ist jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle erreichbar. Telefonische Anmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56 31 ist erforderlich.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen wer-



Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr). Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze: „Wir filzen den Regenbogenfisch“ für Erwachsene mit Kindern von vier Jahren an am Dienstag, 13. Juni, von 15 Uhr bis 17.15 Uhr. – „Wenn Kinder beißen, treten, schlagen. . .“ am Dienstag, 13. Juni, um 20 Uhr. – „Schilddrüsen-erkrankungen aus homöopathischer Sicht“ am Mittwoch, 14. Juni, um 20 Uhr. – „Auf zum Bauernhof – die kleine Schweineschule“ für Kinder von fünf bis zwölf Jahren in Begleitung Erwachsener am Samstag, 17. Juni, von 10 Uhr bis 15 Uhr in Gera-bronn, Michelsbach/Heide. – „Auf den Spuren großer Kulturen: Ägypter, Griechen, Römer“ für Kinder von sechs bis acht Jahren am Samstag, 17. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Mini-Kindi“ für Kinder von zwei Jahren an, anfangs mit Mutter oder Vater und später ohne, donnerstags, von 22. Juni bis 27. Juli, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr im Konrad-Behringer-Haus in Bittenfeld. – „Pack schlägt sich, Pack verträgt sich – Wenn sich Geschwister streiten“ am Dienstag, 20. Juni, und Dienstag, 27. Juni, jeweils um 19 Uhr.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Das Sekretariat der Musikschule ist während der Pfingstferien von Donnerstag, 25. Mai, bis Sonntag, 11. Juni, geschlossen. – Im September 2006 beginnen an der Musikschule die Rhythmik-Kurse für Kinder von vier bis sechs Jahren, die dadurch vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen sammeln, ihre Grob- und Feinmotorik trainieren und ihre sprachliche Entwicklung fördern können. Die rhythmisch-musikalische Erziehung dient auch der Vorbereitung für einen anschließenden Instrumentalunterricht. In der Comeniuschule wird am Dienstag, 13. Juni, um 19.30 Uhr im Festsaal ein Eltern-Infoabend angeboten. Außerdem können Eltern und Kinder zu folgenden Schnupperstunden kommen: Am Montag, 19. Juni, um 15.15 Uhr im Bewegungsraum vom Kinderhaus im Sämann und um 16.15 Uhr im Kindergarten Burgmäuere in Hegnach; im Bürgerhaus Hohenacker am Mittwoch, 21. Juni, um 8.30 Uhr; in der Schüllerschule in Bittenfeld am Donnerstag, 22. Juni, um 15.15 Uhr; am Dienstag, 27. Juni, um 14.50 Uhr im Festsaal der Comeniuschule und um 17 Uhr in der Grundschule Beinstein; im Bangertkindergarten in Neustadt am Donnerstag, 29. Juni, um 17 Uhr.

den zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.
Camping Club. Weitere Infos zur Grasshopper Rallye in Reutlingen/Tübingen von 9. bis 11. Juni gibt’s unter ☎ 27 08 30. – Die Spätzleallende des CC Ludwigsburg findet vom 14. bis 18. Juni statt. Auch hierzu gibt’s weitere Infos unter ☎ 27 08 30.
Ruderclub „Ghibellinia“. Das Anfängertraining auf dem Wasser hat wieder begonnen. Montags und mittwochs können Schwimmer von neun Jahren an auf der Rems beim Bootshaus von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung das Rudern erlernen. Infos bei Andreas Schwab unter ☎ 2 46 43 oder auf www.rggw.de.
TSA. Schnuppertraining bei der HipHop-Gruppe „Hot Dance Girls“ für alle Mädchen von 15 Jahren an, immer montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen Sporthalle im Stauferschulzentrum. Weitere Infos von 19 Uhr an unter ☎ 5 48 05. – Schnuppertraining bei der Jazz Dance-Gruppe „Dance Eruption“ für alle Tanz-freaks zwischen 12 und 18 Jahren, immer donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring 1. Infos unter ☎ 4 34 88.
VfL. Für den Erwerb des deutschen Sportabzeichens werden bis 19. September jeden Dienstag (auch in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion Übungsabende für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten.
FSV. Für sechs bis 14-jährige Ballbegeisterte gibt es diesen Sommer zwei Fußballcamps, auf denen Nachwuchsspieler gesichtet und Spaß am Fußball und soziale Kompetenzen vermittelt werden sollen. Das Sommercamp 1 geht von Dienstag, 1. August, bis Freitag, 4. August, das Sommercamp 2 von Dienstag, 12. September, bis Freitag, 15. September. Anmeldeformulare für die Kinder-Fußball-Akademie-Sommer-Camps gibt es beim FSV, KFA-Sommer-Camp, Konstantin Deligiannis, Untere Sackgasse 4, 71332 Waiblingen, ☎ 50 40 03 oder Fax 90 55 78.
Württembergischer Landessportbund und Sportkreis Rems-Murr. Bei Renovierungen oder Neubauten von Freianlagen und Hochbauten können Vereine die folgenden Bauberatertermine wahrnehmen: Für Freianlagen am Dienstag, 20. Juni, 25. Juni, 10. Ok-



Freizeithaus Korber Höhe, Saliertstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. – Angebote für Kinder: Das Freizeithaus hat Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geöffnet. T-Shirts werden bemalt und Filzmaterial verarbeitet. Nach den Pfingstferien ist von Montag, 19. Juni, an wieder geöffnet. Außerhalb der Ferien gibt es immer dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr ein Sportangebot in der Saliert-Turnhalle. – Angebote für Erwachsene: montags um 15 Uhr Handarbeit- und Basteltreff, um 16 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, um 18 Uhr Singkreis Korber Höhe; dienstags um 14 Uhr Treffpunkt für türkische Frauen, um 14.15 Uhr Handarbeitsgruppe, um 16.30 Uhr Spielenachmittag; freitags um 9 Uhr Kochgruppe und um 12 Uhr Mittagstisch.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. **Öffnungszeiten und Programm** in der Woche bis 2. Juni: Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr, am Mittwoch von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Freitag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: am Dienstag (mit Kochen) und am Donnerstag (mit Bingo), jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr. – Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige: am Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr (mit Filmvorführung). – Programm des Teenieclubs: Dienstag, 6. Juni – Perlenschmuck basteln; Donnerstag, 8. Juni – Henna Tattoos; Dienstag, 13. Juni – Bumerangs bauen. Jugendcafé: Mittwoch, 7. Juni – Henna Tattoos; Mittwoch, 14. Juni – Aqua Toll. Mädchen-Treff: Freitag, 9. Juni – Billard-Turnier.



Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü); auch an Feiertagen; Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Am Donnerstag, 1. Juni, wird um 15 Uhr der Film „Maria Magdalena“ gezeigt, ein Spielfilm von 1999 aus der Reihe „Die Bibel“. – Am Dienstag, 6. Juni, öffnet um 19 Uhr das „Abendcafé“. – Zum 100. Geburtstag des Theologen wird am Donnerstag, 8. Juni, um 15 Uhr der Film „Bonhoeffer – die letzte Stufe“ gezeigt.

tober und 14. November, jeweils von 14.45 Uhr bis 19.30 Uhr und für Hochbauten am Donnerstag, 22. Juni, Dienstag, 1. August, 24. Oktober und 28. November, jeweils von 14 Uhr bis 19.30 Uhr im Haus des Sports, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart. Separate Termine für die Schützen am Dienstag, 18. Juli, 7. November, jeweils von 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Die Vereine können sich wegen Terminen und Fragen an die Geschäftsstelle des Sportkreises, ☎ (07191) 895-40 31, skgs@sk-rm.de, wenden.
Katholisches Bildungswerk. Für die Tages-Kunstfahrt nach Mannheim zur Ausstellung „Der geschmiedete Himmel“, wo die Himmelsscheibe von Nebra gezeigt wird, ist noch eine Anmeldung bis zum 14. Juni möglich, es sind aber nur noch wenige Plätze frei. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 9 59 67 21 oder bildungswerk@kadek.de.

Kreisjugendring Rems-Murr. Bei der Jugendfreizeit „Sun & fun auf Korsika“ von 31. August bis 16. September sind noch Plätze frei! Nur einen Steinwurf vom Strand von „Île-Rousse“ entfernt werden für mehr als 30 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren die Zelte aufgeschlagen. Weitere Infos gibt es bei Beta Ehm, ☎ 07191/ 90 79 13 oder beta.ehm@jugendarbeit-rm.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Mit dem Bus geht es von Donnerstag, 13. Juli, bis Montag, 17. Juli, zum 106. Deutschen Wandertag nach Prüm in der Eifel mit Stadtführung in Trier am ersten Tag und circa drei- bis fünftägigen Wanderungen an den restlichen Tagen (Abkürzungen sind möglich). Die Abschlusswanderung führt sogar nach Belgien. Die Führung übernehmen Inge und Heiner Maier, ☎ 5 23 17. Anmeldungen (mit Reisepreis) bis Samstag, 3. Juni, bei „Beques Bistro“ in der Bahnhofstraße 14.
Haus der Diakonie. Wenn Frauen Probleme mit Essstörungen wie Magersucht, Bulimie oder Esssucht haben, können sie in einer therapeutisch geleiteten Gruppe im geschützten Rahmen Hilfe suchen. Am 12. Juni beginnt wieder ein 14-tägiger Gruppenzyklus von fünf Montag-Abenden in der Zeit von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Interessierte sollten ein Termin zum Vorgespräch bei Irmgard Häfele, ☎ 9 59 19 -12, oder Saskia Widmaier, ☎ 9 59 19 -22, vereinbaren.



Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Das Geheimnis der Frösche“ wird in einem Zeichentrickfilm aus Frankreich gedreht, denn als die Frösche erfahren, dass eine neue Sintflut bevorsteht, tun sie das, was sie sonst nie tun: Sie sprechen mit den

Menschen. Und so prophezeit die Präsidentin der Frösche dem Bauer Ferdinand, dass es 40 Tage und Nächte regnen wird. – Die moderne Version der Arche Noah-Erzählung stammt aus dem Jahre 2003 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“. Der Film ohne Altersbeschränkung läuft am Freitag, 2. Juni, um 15 Uhr im Traumpalast. Veranstalter: Stadtjugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos gibt’s bei Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13.

Ergänzt den Buslinienverkehr

Rufauto fährt auch 2006

Auch im Jahr 2006 wird das Rufauto-Angebot in Waiblingen, das den Buslinienverkehr zwischen der Kernstadt und den Ortschaften ergänzt, beibehalten. In den Nächten von Montag auf Dienstag bis Donnerstag auf Freitag fährt es jeweils um 0.55 Uhr am Bahnhof Waiblingen ab, wenn sich die Fahrgäste unter ☎ 5 42 43 oder ☎ (0177) 5 42 43 00 mindestens 30 Minuten vorher angemeldet haben.

Zu beachten ist, dass Fahrgäste nur am Bahnhof Waiblingen aufgenommen und nur bis zu den Bushaltestellen in den Ortschaften befördert werden. Da die Preise für das Rufauto an die des VVS gekoppelt sind, hat sich der Fahrpreis am 1. Januar 2006 auf 3,30 Euro pro Fahrt erhöht.

Das Rufauto ist auch am Wochenende im Einsatz. Im Anschluss an die Nachtbuslinien N20 und N30 fährt es vom Bahnhof Waiblingen in die Ortschaften Bittenfeld, Hegnach und Beinstein. Abfahrt ist, ebenfalls nach telefonischer Anmeldung, um 1.53 Uhr und um 3.53 Uhr.

Informationen sind auch im Internet unter www.waiblingen.de oder www.nachaktiv.de sowie unter den oben genannten Telefonnummern erhältlich.

Das Rufauto von Waiblingen über die Korber Höhe nach Korb wird weiterhin vom Landkreis organisiert.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten geändert

Die städtischen Hallenbäder sind an den Feiertagen „Pfingsten“ und „Fronleichnam“ sowie in den Pfingstferien bis 11. Juni 2006 wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen in der Talau (☎ 2 16 88) mit Cafeteria
 Am Donnerstag, 1. Juni
 Am Freitag, 2. Juni, (Warmbadetag)
 Am Samstag, 3. Juni, Spielnachmittag 14 Uhr bis 16.30 Uhr
 Am Sonntag, 4. Juni, Pfingstsonntag
 Am Montag, 5. Juni, Pfingstmontag
 Am Dienstag, 6. Juni
 Am Mittwoch, 7. Juni
 Am Donnerstag, 8. Juni
 Am Freitag, 9. Juni, (Warmbadetag)
 Am Samstag, 10. Juni, Spielnachmittag 14 Uhr bis 16.30 Uhr
 Am Sonntag, 11. Juni,
 Am Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam
 Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit. Das Freibecken ist wegen der Sanierung der Außenfassade des Hallenbads schon von Dienstag, 6. Juni, an geschlossen.

Sauna im Hallenbad Waiblingen (☎ 2 30 17)
 Geschlossen von Donnerstag, 1. Juni, bis Montag, 5. Juni.

Hallenbad Hegnach (☎ 5 14 33) und Hallenbad Neustadt (☎ 2 39 64)
 Am Sonntag, 4. Juni, (Pfingstsonntag), am Montag, 5. Juni, (Pfingstmontag) und am Donnerstag, 15. Juni, (Fronleichnam), geschlossen. Das Hegnach Hallenbad ist außerdem in der Zeit von Freitag, 9. Juni, bis Dienstag, 20. Juni, zu den Schulen und Vereinstreffungen in dem Zeitraum jedoch zu den bekannten Zeiten möglich. Das Hallenbad Neustadt ist in den Monaten Juni, Juli und August 2006 sonntags nicht geöffnet.

Einrichtungen des Stadtjugendreferats Waiblingen

Geänderte Öffnungszeiten in den Pfingstferien



Villa Roller
 Montag, Mittwoch und Freitag von 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche, Dienstag und Donnerstag von 14 Uhr bis 19 Uhr für Teenies.

Freizeithaus Korber Höhe
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies. – Bis Donnerstag, 1. Juni, Kinderfreizeit – Freitag, 2. Juni, bis Freitag, 16. Juni, Kinderbereich geschlossen.

Jugendzentrum Bittenfeld
 Montag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und von 18 Uhr bis 20 Uhr für Jugendliche, Dienstag geschlossen, Mittwoch von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Jugendliche, Freitag von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach
 Montag von 14 Uhr bis 21 Uhr für 14- bis 17-jährige, Dienstag von 14 Uhr bis 21 Uhr für Ju-

gendliche, Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Donnerstag von 14 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche, Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreff Hohenacker
 Montag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies, Dienstag von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Mittwoch und Donnerstag geschlossen, Freitag von 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreff Neustadt
 Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Donnerstag von 15 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Freitag geschlossen.

Jugendtreff Beinstein
 Montag von 14 bis 18 Uhr für Teenies, Donnerstag von 16 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche, Freitag von 16 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche, Sonntag von 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche.

JuCa 15
 Für Jugendliche: Freitag, 2. Juni, von 18 Uhr bis 21 Uhr Kochen, Dienstag, 6. Juni, von 18 Uhr

bis 21 Uhr Billard-/Kickerturnier, Freitag, 9. Juni, geschlossen. – Für Teenies: Donnerstag, 1. Juni, von 15 Uhr bis 18 Uhr Outdoor-Spiele, Freitag, 2. Juni, von 14 Uhr bis 18 Uhr Freibad, Mittwoch, 7. Juni, von 15 Uhr bis 18 Uhr Grillen, Donnerstag, 8. Juni, von 15 Uhr bis 18 Uhr „Singstar / Eye Toy“ und Freitag, 9. Juni, von 9.30 Uhr bis 19.30 Uhr Ausflug nach Tripsdrill.

MJA Club 106
 Montag von 14 Uhr bis 18 Uhr Kontaktzeit und von 18 Uhr bis 20 Uhr Streetwork, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr Bürozeit, Mittwoch von 14 Uhr bis 19.30 Uhr Streetwork – Clubzeiten siehe Aushang Club 106, Beratung nach Vereinbarung.

Aktivspielplatz
 Bis Freitag, 2. Juni, geschlossen wegen der Kinderfreizeit, Dienstag, 6. Juni, bis Freitag, 9. Juni, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Spielmobil
 Spielmobil I und Spielmobil II kein Programm.

Stadtteilkonferenz
 Mittwoch, 7. Juni, von 17 Uhr bis 21 Uhr Streetballturnier in Hohenacker, Donnerstag, 8. Juni, Ausweichtermin bei Regen am 7. Juni.

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Grünflächen- und Tiefbauamt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-366, gemeinsam mit den Stadtwerken Waiblingen, die Straßen- und Tiefbauarbeiten aus:

Erschließung des Wohngebiets „Galgenberg II“

Straßenbau:	
Randeinfassungen	ca. 4 000 m
Straßeneinläufe	ca. 50 Stk
Erdauftrag	ca. 9 000 m ³
Erdauftrag	ca. 5 000 m ³
Bodenverbesserung mit Bindemittel	ca. 5 600 m ³
Schottertragschichten	ca. 5 000 m ³
Bit. Straßenbeläge	ca. 10 000 m ²
Betonsteinpflaster	ca. 1 100 m ²
Stahlbeton	ca. 30 m ³
Lärmschutzdamm:	
Schottertragschichten	ca. 6 000 m ³
Geotextilien	ca. 25 000 m ²
Bodenbefuhr aus Baugebiet	ca. 5 400 m ³
Bodenbefuhr von Auftragnehmer	ca. 15 600 m ³
Bodenverbesserung mit Bindemittel	ca. 21 000 m ³
Baugrundverbesserung Schotterstopfsäulen L = ca. 5 m	ca. 500 Stk
Kanalbau:	
Grabenaushub	ca. 12 000 m ³
Gußrohre DN 250 - DN 500	ca. 1 500 m
Stahlbetonrohre DN 300 - DN 600	ca. 700 m
Hausanschlüsse	ca. 120 Stk
Fremdmaterial	ca. 3 200 m ³
Grabenverfüllung: Boden verbessert mit Bindemittel	ca. 8 500 m ³
Beton-Fertigteilschächte DIN 4034 Teil 1 und 2	ca. 57 Stk

Ausführungszeit: 4. September 2006 bis 14. September 2007

Die Vergabe-Unterlagen können von Mittwoch, 7. Juni 2006, an, bei der Stadt Waiblingen, IC-Bauen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 60 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von zehn Euro) pro Doppelemplar abgeholt werden. Zusätzlich kann das Leistungsverzeichnis auf Datenträger (3,5" Diskette) in der Datenart 83 gegen eine Gebühr von 15 Euro vom Ingenieurbüro Riker+Rebmann in 71540 Murrhardt, Hofberg 21, ☎ (07192) 935990, erworben werden. Planunterlagen können während der Dienststunden beim Grünflächen- und Tiefbauamt (Kurze Straße 24) eingesehen werden. Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 4. Juli 2006, um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Abteilung Bauverwaltung, 2. OG, Zimmer 222, vorzuliegen. Zur Eröffnung sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 2. August 2006. Die Leistungen werden für die Stadt Waiblingen und für die Stadtwerke Waiblingen GmbH getrennt in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, in 70565 Stuttgart zuständig.

Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in der Ortschaft Waiblingen-Hohenacker werden abgelesen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden in der Ortschaft Waiblingen-Hohenacker werden von Donnerstag, 1. Juni, bis spätestens Samstag, 17. Juni 2006, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im Juli 2006 zugesandt werden.

Wichtige Hinweise

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich mit einem Dienstausweis oder mit einer Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen. Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke, das heißt, nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewährleisten.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, im Juni 2006
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Die Abteilung Museen, Sammlungen, Ausstellungen der Stadt Waiblingen sucht eine

Museumsaufsicht

auf der Basis der 400-Euro-Entlohnung.

Interessenten melden sich bei Carola Eckstein-Hutzenlaub, Museumsverwaltung, Häckermühle, Weingärtner Vorstadt 16, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 1 80 37.

Feiertagsregelungen im Juni

Öffentliche Tanzunterhaltungen: Am Pfingstsonntag, 4. Juni; Pfingstmontag, 5. Juni, und Fronleichnam, 15. Juni, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten. In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

Apotheken und Tankstellen: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an freien Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 13 Uhr geöffnet sein. Milch-, Bäcker- und Konditorwaren, Blumen: An Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme des zweiten Pfingstfeiertags dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch zwei Stunden, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen drei Stunden, Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, zwei Stunden geöffnet haben.

Öffentliche Sportveranstaltungen: Am Pfingstsonntag und Fronleichnam darf mit öffentlichen Sportveranstaltungen erst um 11 Uhr begonnen werden.

Waiblingen, im Juni 2006
Bürger- und Ordnungsdienst

Die Stadt Waiblingen verkauft in der Ortschaft Beinstein im alten Ortskern in guter Lage ein

Wohnbau- grundstück

mit 1021 m² Grundstücksfläche

das mit drei Reihenhäusern bebaut werden kann. Städtebauliche Vorgaben und ein ökologisches Anforderungsprofil wurden von der Stadt Waiblingen festgelegt.

Bauherrngemeinschaften oder Wohnbauträger wenden sich bitte an die Ortschaftsverwaltung Beinstein, Rathausstraße 18, 71334 Waiblingen. Ihr Ansprechpartner ist Ortsvorsteher Thilo Schramm, ☎ (07151) 20 54 68-12, E-Mail: rathaus-beinstein@waiblingen.de.

Von der Ortschaftsverwaltung erhalten Sie weitere Informationen.

Unleserliches vermeiden!

Die Stadtkasse muss fast täglich Einzahlungen unter der Absenderangabe „unleserlich“ buchen und dies, obwohl sie im Umgang mit schlecht leserlichen Buchstaben und Ziffern einige Erfahrung hat. Aber wenn sowohl das Buchungs-, Kassen- oder Aktenzeichen als auch die Absenderangabe unleserlich sind, hilft eben auch eine reiche Erfahrung nicht weiter:

Der überwiesene Betrag muss dann wohl oder übel unter „unleserlich“ vorläufig gebucht werden. Die Folge: Die Stadtkasse muss zeitraubende Nachforschungen anstellen, und der Einzahler wird zum geschuldeten Betrag gemahnt. Deshalb bittet die Stadtkasse: Deutliche Buchungsmerkmale oder wenigstens – ebenso deutliche – Absenderanschrift und Angabe des Verwendungszwecks.

Waiblingen, im Juni 2006
Stadtkasse

Geplante Verordnung zur Änderung der Landschaftsschutzgebiete in Winnenden

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis beabsichtigt, auf Antrag der Stadt Winnenden eine Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landratsamts Waiblingen vom 4. November 1968 zu erlassen. Die Änderung berührt folgende Bereiche:

- In Winnenden (Stadt)/Gemarkung Winnenden die gemischte Baufläche „Schwaikheimer Straße“ sowie die Grünfläche „Neuer Stadtfriedhof“ und das Sondergebiet „Pauinenpflege“ in Winnenden-Schelmholz.
- In den Stadtteilen/Gemarkungen Baach und Höfen das Gewerbegebiet „Wüstenacker – Schul- und Sportzentrum Gassenacker“.
- Im Stadtteil/Gemarkung Birkmannsweiler den südöstlichen Ortsrand mit den Bereichen „Halden“ und „Eichholz-Gereut-Bergele“.
- Im Stadtteil/Gemarkung Breuningsweiler die Sondergebiete „Im Birkenrain“ und „Im Holzberg“ sowie das Sportgelände „Ob dem Sandweg“.

- Im Stadtteil/Gemarkung Hertmannsweiler das Sondergebiet „Im Kaiert“ sowie eine bebaut Fläche im Bereich Degenhof.

Die von der Änderung berührten Flächen haben eine Größe von ca. 30 Hektar.

Der Verordnungsentwurf mit den zugehörigen Karten liegt für die Dauer eines Monats beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen (Zimmer 315), in der Zeit vom 12. Juni 2006 bis zum 11. Juli 2006 während der Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Während dieser Frist können Bedenken und Anregungen schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder elektronisch unter der E-Mail-Adresse su.pfaefle@rems-murr-kreis.de beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis vorgebracht werden. Waiblingen, 24. Mai 2006

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Geschäftsbereich Umweltschutz
Gez. Frank Lorho

Bambini-WM über die Grenzen hinweg – Rasch anmelden!

Nachwuchs begeistern und ins Geschehen einbeziehen

Mit der „Bambini-WM“ im Rems-Murr-Kreis wird ein Fußball-Turnier für die Kleinen zur Zeit der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 von den Städten und Gemeinden der Interkommunalen Zusammenarbeit veranstaltet. Mit dieser ersten Aktion des im vergangenen Jahr gegründeten Projekts „IKZ“, dem die Städte und Gemeinden Waiblingen, Fellbach, Weinstadt Winnenden, Korb und Kernen angehören, soll der Nachwuchs nicht nur begeistert, sondern direkt ins WM-Geschehen einbezogen werden.

In einem Streetsoccer-Turnier für vier- bis siebenjährige Kinder treten 32 Mannschaften, die über ihre Vereine gemeldet werden, gegeneinander an. Die Besonderheit daran ist, dass von der Zwischenrunde an, Länder-T-Shirts der an der Fußball-WM teilnehmenden Nationen die Spielerkleidung bilden und der der Veranstaltung ein mobiler „Streetcourt“ ist, welcher inmitten der Städte und Gemeinden aufgebaut wird.

Das Qualifikations-Turnier am Freitag, 16. Juni, in Waiblingen wird gleichzeitig als Stadtmeisterschaft (siehe untenstehende Ausschreibung und Anmeldung) ausgetragen. Für die erfolgreichen Teams gibt es außer Urkunden und Medaillen auch Sachpreise. Die acht besten Teams qualifizieren sich für die Zwischenrunde, die am Freitag, 23. Juni, um 14 Uhr vor dem Rathaus in Kernen-Rommelshausen beginnt. Die Endrunde ist am Samstag, 24. Juni, vor dem Rathaus in Fellbach geplant; zu gewinnen gibt es Sachpreise und Pokale.

Verantwortlich für das Turnier zeigen sich die Vereine selbst unter der Federführung des Weinstädter Sportamts. Verschiedene Sponsoren haben ebenso ihre Unterstützung zugesagt.

Am Pfingst-Wochenende

Neustadter Handballer-Teffen

Etwa 300 handballbegeisterte Spielerinnen und Spieler aus den anderen „Neustadts“ in Deutschland und Österreich treffen sich jedes Jahr zu Pfingsten in einem der vielen Neustadts, um in einem Turnier die beste Mannschaft zu ermitteln. Im Jahr 2006 ist das Turnier zum ersten Mal in seiner Geschichte in der Ortschaft Neustadt/Rems geplant. Die Vorbereitungen für das 24. Pfingstturnier der Neustadter Handball-Mannschaften von Freitag, 2. Juni, bis Montag, 5. Juni, laufen auf vollen Touren, heißt es beim TSV Neustadt unter www.pfingstturnier20-06.de – dort gibt es auch weitere Informationen. Zwölf Damen- und Herrenmannschaften von der zweiten Bundesliga bis zur Kreisliga treten gegeneinander an. Handball, wie er Spaß macht, wird am Samstag, 3. Juni, in den Sporthallen in Neustadt und Hohenacker gespielt. Die Endrunden sind am Sonntag, 4. Juni, in der Neustadter Sporthalle geplant.

Bambini-Streetsoccer-WM 2006

am Freitag, 16. Juni 2006
im Karolinger-Schulhof
aus Anlass der Fußball-WM in Deutschland!

Beginn und Ort: Freitag, 16. Juni 2006, 14 Uhr im Karolinger Schulhof
Anmeldeschluss: Montag, 12. Juni 2006
Alter: Bambini, vier bis sieben Jahre (die Spieler/-innen müssen nach dem 1.1.1999 geboren sein).
Teilnahmeberechtigt: Vereine, Schulen, sonstige Gruppen
Zwischenrunde: Freitag, 23. Juni, in Kernen-Rommelshausen
Endrunde: Samstag, 24. Juni, in Fellbach
Spielerkleidung: Jede Mannschaft muss in einer einheitlichen Spielkleidung antreten. Es ist in Turnschuhen zu spielen.
Spielfeld: Streetsoccer-Court 15 x 10 m
Spielerzahl: 4:4 ohne Torhüter, mit zwei Auswechselspielern
Spieldauer: 1 x 10 Minuten ohne Pause und Seitenwechsel
Regeln: Alle Spieler einer Mannschaft sind in die Spielerliste einzutragen. Jeder Spieler darf nur in einer Mannschaft eingesetzt werden. **Bandenspiel** ist erlaubt. **Freistoß:** Der Gegner muss beim Freistoß eine Distanz zum Ball von mindestens drei Meter einhalten. **Strafstoß:** Vom Tor der berechtigten Mannschaft auf das leere gegnerische Tor. **Tore** dürfen von überall (gesamte Spielfläche) her erzielt werden. Wird eine Torchance durch **Handspiel** zunichte gemacht, wird auf Tor entschieden. Bei Gruppenspielen wird ein Sieg mit drei Punkten gewertet, ein Unentschieden mit einem Punkt. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, sollte auch diese identisch sein, die Mehrzahl der geschossenen Tore. Fällt auch dadurch keine Entscheidung, findet ein Strafstoßschießen statt. Bei Ausscheidungsspielen nach dem KO-System, die nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, entscheidet das nächste erzielte Tor (Golden Goal).
Schiedsrichter: Gespielt wird ohne Schiedsrichter. Bei strittigen Fragen entscheidet die Turnierleitung.
Turniermodus: Gruppenspiele, Zwischenrunde, Endrunde je nach Teilnahme.
Spielball: Gespielt wird mit Leichtbällen der Größe vier.
Sachpreise für Zwischen und Endrunde: Alle Qualifikanten für die Zwischenrunde werden einer an der Fußball-WM teilnehmenden Nation zugelost, tragen deren Namen während des weiteren Turniers und erhalten entsprechende Länder-T-Shirts, mit denen dann auch gespielt wird. Hinzu kommen Urkunden und weitere Preise. Betreuer und Trainer erhalten besondere T-Shirts.
Die Teilnahme am Turnier erfolgt auf eigenes Risiko. Für Diebstahl wird keine Haftung übernommen.

ANMELDUNG UND SPIELERLISTE

Empfänger:
Stadt Waiblingen
Amt für Schulen, Sport, Kultur
Andreas Schwab
An der Talau 4, 71334 Waiblingen

Verein
Straße

PLZ Ort

Tel.:
Fax:
E-Mail:

Anmeldeschluss:
12.06.2006

für die Bambini-Streetsoccer-WM 2006 am:

NAME DER MANNSCHAFT: _____
TEILNEHMER (Spieler) - Name, Vorname, Geburtsdatum

1 _____
 2 _____
 3 _____
 4 _____
 5 _____
 6 _____

Verantwortlicher/Spielführer: _____

Adresse / Telefon-Nr.: _____

Trikotfarbe: _____

Name und Anschrift des Verantwortlichen: _____

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet:

www.waiblingen.de auf der Homepage

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.